

Einladung
6. Oktober 2025



Das Komitee zur Förderung der Wiener Schule der Medizin lädt zum

Symposium 2025 **Herz-Erkrankungen**

Montag, 6. Oktober 2025, 18:30 Uhr Historischer Hörsaal des Josephinums, Währinger Straße 25, 1090 Wien, und Van Swieten Saal, Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

Im Mittelpunkt des heurigen Symposiums stehen das Herz, sowie innovative Technologien und die modernen Möglichkeiten zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung der Initiative zur Förderung der Wiener Schule der Medizin! Ihre Spende kommt ausschließlich den klinischen Fellowships und den wissenschaftlichen Programmen zugute, die von der Medizinischen Universität Wien mit dem Open Medical Institute (OMI) und dem Josephinum durchgeführt werden.

RSVP bis zum 26. September 2025 per E-Mail an wienmedizin@meduniwien.ac.at oder telefonisch unter 01/533 8658

Wiener Schule der Medizin Symposium 2025 Herz-Erkrankungen

Montag, 6. Oktober 2025, 18:30 Uhr

Programm

18:30 Uhr **Historischer Hörsaal des Josephinums,** Währinger Straße 25, 1090 Wien Get-Together und Begrüßung durch Christiane Druml

Eröffnungsrede von Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien "Gustav Klimt und die Wiener Medizinische Schule"

Anschließend laden wir Sie zum Symposium in den Van Swieten Saal ein:

Moderation von Wolfgang Aulitzky

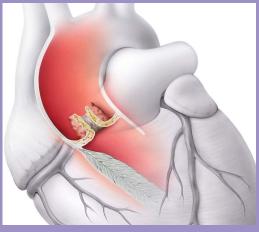
"Herz.Mensch.Medizin" Christian Hengstenberg

"Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt" Irene Lang

"Neue Behandlungsmöglichkeiten für Herzklappenerkrankungen" Philipp Bartko

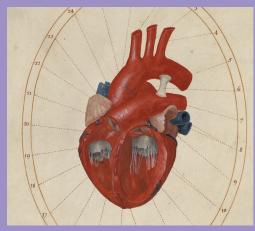
"Herz aus dem Takt" Robert Schönbauer

Vor der Veranstaltung ab 17:30 Uhr (mit Voranmeldung) Gruppenführungen durch das Josephinum Medizinhistorisches Museum Treffpunkt: Haupteingang Josephinum, Währinger Straße 25, 1090 Wien Mit dem zunehmenden Alter in der Bevölkerung steigt auch das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Ein Bewusstsein für die Risikofaktoren und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ermöglichen eine frühzeitige Diagnose und verbessern die Behandlungschancen. Die moderne Kardiologie schafft dabei eine Verbindung aus Technologie, Menschlichkeit und medizinischer Spitzenleistung.



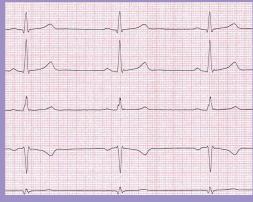
Graphik einer verengten Herzklappe © Herzklinik Hirslanden

Herzrhythmusstörungen machen sich durch zu langsamen (Bradykardie), zu schnellen (Tachykardie) oder einen unregelmäßigen Pulsschlag (Vorhofflimmern) bemerkbar. Je nach Schweregrad der Störung kommt eine medikamentöse Behandlung, das Einsetzen eines Herzschrittmachers oder eine invasive Ablationsbehandlung in Frage.



Das Herz eines Erwachsenen von vorne. Ferdinando Moretti, 1781-1786 © Josephinum – Ethik, Sammlungen und Geschichte der Medizin, MedUni Wien

Herzklappen ermöglichen, dass das Blut im Herzen nur in eine Richtung fließt. Erkrankungen der Herzklappen behindern diese wichtige Aufgabe und können schwere Schäden zur Folge haben. Durch eine frühe Diagnose und innovative Behandlungsmöglichkeiten können dauerhafte Schäden verhindert und Symptome bzw. Schmerzen reduziert werden.



Elektrokardiogramm

Förderung der Wiener Schule der Medizin Wissenschaftliches Komitee

Christoph Arnoldner
Wolfgang Graninger
Susanne Greber-Platzer
Christian Hengstenberg
Marco Idzko
Leo Kager
Franz Kainberger
Petra Kohlberger
Markus Müller
Josef Penninger
Shahrokh Shariat
Georg Stary
Reinhard Windhager

Organisationskomitee

Wolfgang Aulitzky Christiane Druml Michael Stampfer Eliette Thurn-Valsassina-Zeiler

www.wienmedizin.at www.openmedicalinstitute.org www.josephinum.ac.at www.wwtf.at

Sie unterstützen die Wiener Schule der Medizin mit Ihrer Teilnahme

als Freund: € 250,– (davon € 150,– steuerlich absetzbar)

als Förderer: € 500,– (davon € 400,– steuerlich absetzbar) Sie genießen die Vorteile einer einjährigen Mitgliedschaft im Förderverein des Josephinums.

als Corporate Sponsor: € 10.000,– (davon € 9.000,– steuerlich absetzbar); Dies inkludiert einen Tisch für 10 Personen, die Aufnahme in das Ehrenkomitee, eine einjährige Mitgliedschaft im Förderverein des Josephinums und die Veröffentlichung des Firmenlogos im Programm sowie auf der Website www.wienmedizin.at.

Bankverbindung:

Medizinische Universität Wien "Wiener Schule der Medizin" IBAN AT192011140410070715 BIC GIBAATWWXXX (Erste Bank)

Die Medizinische Universität Wien ist eine begünstigte Einrichtung gemäß § 4a Abs. 3 Ziffer 1 Einkommensteuergesetz.

Anmeldung & Information:

Anna Maria Nics, Verein der Freunde der AAF Kärntner Straße 51/II./4, 1010 Wien Telefon: 01/533 8658

E-Mail: wienmedizin@meduniwien.ac.at

RSVP bis 26. September 2025 telefonisch oder per E-Mail









Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügige Unterstützung

wienerberger